

Dellwarzen

Allgemeine Information:

Unter Dellwarzen versteht man vor allem bei Kindern vorkommende, kleine, zentral eingedellte Warzen, welche durchschnittlich 2-5 mm groß sind.

Die Erkrankung mit Dellwarzen wird durch Viren ausgelöst und heilt von alleine nach 6 Monaten bis 2 Jahren wieder ab.

Sie können durch direkten Kontakt auch auf andere Stellen am eigenen Körper übertragen werden.

Vor allem Kinder mit Neurodermitis sind häufig davon betroffen.

Bevorzugte Stellen sind Gesicht, Stamm, Oberarme und Oberschenkel-Gesäßbereich.

Es besteht **kein Grund für einen Ausschluss aus Gemeinschaftseinrichtungen.**

Ansteckung:

Die Infektion erfolgt bei engem Körperkontakt. Bei Druck kann der infektiöse Inhalt entweichen und so kann sich das Virus auf andere Stellen ausbreiten.

Wie erkennt man die Erkrankung?

Ganz typisch sind stecknadelkopfgroße bis erbsengroße Knötchen mit einer zentralen Eindellung.

Bei Patienten mit Neurodermitis kommt es besonders leicht zu einer Selbstinfektion und massiven Weiterverbreitung auf andere Körperstellen.

Wie lange ist man ansteckend?

2 – 8 Wochen, oder länger. So lange wie Dellwarzen sichtbar sind.

Wie wird man behandelt?

Dellwarzen heilen in der Regel nach sechs bis neun Monaten spontan ab. Sie können aber auch mehrere Jahre bestehen bleiben.

Bei einer großen Anzahl mittels Spezialtinktur oder chirurgischen Entfernung.

Vorbeugung:

- ✓ Hände regelmäßig und sorgfältig waschen, besonders nach versehentlicher Berührung der Warzen
- ✓ Fingernägel der Betroffenen kurz und sauber halten
- ✓ Einmalhandtücher (zu Hause ein eigenes Handtuch) benutzen.
- ✓ Nicht an den Warzen kratzen, da dadurch die Gefahr der Weiterverbreitung erhöht wird.
- ✓ Engen Körperkontakt vermeiden.

Quellennachweise:

- Landessanitätsdirektion für Tirol in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Bildung, Gesundheitsrecht und Justizariat
- Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- Robert Koch-Institut